

- Essenz:** Liebliche Kinder, versäumt niemals dieses spirituelle Studium. Durch dieses Studium erhaltet ihr die Souveränität der Welt.
- Frage:** Welches feste Vertrauen lässt euch dieses Studium niemals versäumen?
- Antwort:** Wenn ihr das Vertrauen habt, dass Gott euch persönlich in Gestalt des Lehrers lehrt, dass ihr die Souveränität der Welt durch dieses Studium erhaltet, dass ihr einen hohen Status bekommt und der Vater euch mit sich zurückführt, werdet ihr dieses Studium niemals versäumen. Wenn ihr kein Vertrauen habt, widmet ihr dem Studium keine Aufmerksamkeit, und daher verpasst ihr es.
- Lied:** Unsere Pilgerreise ist einzigartig.

Om Shanti. Liebliche Kinder, in der Vergangenheit habt ihr die Erfahrung von Satsangs gemacht und auch jetzt macht ihr sie. Die Vergangenheit bezieht sich auf das, was euch bewusst war, bevor ihr in diesen Satsang kamt. Doch wessen seid ihr euch jetzt bewusst? Ihr könnt den Unterschied von Tag und Nacht erkennen. In jenen Satsangs hört ihr nur dem zu, was sie sagen; dort gibt es keine Herzenswünsche. Ihr geht einfach zu den Satsangs, um ein oder zwei Versionen aus den Schriften zu hören. Ihr Kinder, die ihr hier sitzt, seid euch bewusst, dass ihr Seelen vor BapDada sitzt und Wissen und Yoga studiert, um eure Erbschaft des Himmels von Ihm zu beanspruchen; ebenso wie auch Studenten einer Universität wissen, dass sie Ingenieure oder Rechtsanwälte werden und jenen Status erlangen, wenn sie dieses oder jenes Examen bestehen. Es ist die Seele, die den Gedanken hat: „Wenn ich dies studiere, werde ich dieses oder jenes.“ In einem Satsang gibt es kein Ziel für irgendeine Errungenschaft. Wenn jemand einen Wunsch hat, wäre das für eine begrenzte Zeit. Sie würden dann einen Weisen oder Heiligen um Gnade oder um Segen bitten. Nachdem ihr Anbetung verrichtet habt und in Satsangs gegangen seid, habt ihr nun diesen Ort erreicht. Wir sitzen jetzt vor dem Vater. Die Seele hat nur einen Wunsch, nämlich die Erbschaft vom Vater zu erlangen. In jenen anderen Satsangs geht es nicht um eine Erbschaft. Auch in Schulen oder Universitäten geht es nicht um eine Erbschaft. Dort gibt es nur einen Lehrer, der unterrichtet. Ihr Kinder seid es, die sich nach einer Erbschaft sehnen. Der Vater ist wahrlich vom höchsten Wohnort gekommen, um euch wieder einmal die Selbstsouveränität beständigen Glücks zu geben. Dies wird euch Kindern in jedem Fall bewusst bleiben. Trotzdem denken die Kinder, dass sie – wenn sie vor den Vater kommen – sehr gut vom Wissenspfeil getroffen werden, weil Er die Allmächtige Autorität ist. Die Kinder lernen auch, wie man die Wissenspfeile abschießt, aber unterschiedlich, entsprechend ihres Einsatzes. Nur hier hören die Kinder direkt zu. Sie verstehen, dass Baba ihnen erklärt. Menschen in irgendeinem anderen Satsang oder einer anderen Schule denken nicht auf diese Weise. Wir beanspruchen unsere unbegrenzte Erbschaft vom Unbegrenzten Vater. Wir kennen jetzt den Weltkreislauf. Leben für Leben sind wir zu jenen Satsangs gegangen. Hier ist es eine Angelegenheit von nur einem einzigen Mal. Alles, was ihr auf dem Anbetungsweg getan habt, ist jetzt zu Ende. Darin lag keine Essenz. Trotzdem zerbrechen sich die Menschen weiterhin ihren Kopf, um begrenzte Errungenschaften zu erhalten. Ihr Kinder seid euch bewusst, dass Baba euch lehrt. In eurem Bewusstsein sollte nur Baba sein. Dann werdet ihr euch auch an euer verlorenes Königreich erinnern. In welchem Umfang wir uns momentan an Baba erinnern und uns auch bemühen, Wissen zu verinnerlichen und auch andere dazu zu inspirieren, dementsprechend werden wir einen hohen Status erlangen. Ihr alle versteht, dass der Vater durch Prajapita Brahma erklärt. Dieser hier wird „Dada“ genannt. Shiv Baba tritt in ihn ein und unterrichtet euch. Euch ist bewusst, dass ihr diese Dinge früher nicht um diese Dinge Bescheid wusstet. Wir gingen zu vielen Satsangs, aber wir haben niemals darüber nachgedacht, wann der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommen wird, um uns durch Brahma zu lehren. Jetzt haben wir den Vater erkannt. Wir erinnern uns erneut an die Selbstsouveränität der neuen Welt des Himmels. Innerlich ist die Freude groß. Der Unbegrenzte Vater, der einzige, der Gott genannt wird, unterrichtet uns. Baba ist der Läuterer. Dann lehrt Er uns in der Form des Lehrers. Außer euch Kindern hat niemand in der Welt diese Gedanken. Ihr sitzt in Erinnerung an den Unbegrenzten Vater. Ihr habt diese innere Einsicht: Wir Seelen vollenden unsere Rollen der 84 Leben und werden dann nach Hause zurückkehren. Der Vater erteilt uns die Lehren des Raja Yogas, um uns in den Himmel zu bringen.

Euch Kindern ist bewusst, dass euch außer dem Vater niemand Raja Yoga lehren und zu Kaisern und

Kaiserinnen des Himmels machen kann. Das wäre nicht möglich. Baba kommt nur einmal, um euch Raja Yoga zu lehren und euch zu Meistern des Himmels zu machen. Euch Kindern bleibt bewusst, dass ihr studiert, um vom Vater die Selbstsouveränität der unbegrenzten Welt beanspruchen zu können. Wir studieren mit der Kraft des Ziels und der Bestimmung. Derzeit ist sich der Intellekt von euch lieblichen Kindern bewusst, wo ihr hier sitzt. Die Gedanken der Menschen wandern ständig überall hin. Zur Zeit des Studiums solltet ihr ans Lernen denken – und zur Zeit des Spiels denkt ans Spielen. Ihr wisst, dass wir vor dem Unbegrenzten Vater sitzen. Vorher wusstet ihr das nicht. Kein einziger Mensch weiß, dass Gott kommt und Raja Yoga lehrt. Ihr Kinder habt nun verstanden, dass wir Leben für Leben Anbetung verrichteten. Außer dem Vater kann niemand dieses Wissen vermitteln. Wie könntet ihr eure Erbschaft des Königreiches der Welt erhalten, solange der Vater nicht kommt und Wissen gibt? Niemand wundert sich, warum wir nicht im Himmel sind, wo wir doch Gottes Kinder sind – und Er der Schöpfer des Himmels ist. Warum sind wir unglücklich und in der Hölle? Sie sagen: „Oh Gott, oh Läuterer!“ Doch es dringt nicht in ihren Intellekt, warum sie unglücklich sind. Würde denn der Vater den Kindern Leid verursachen? Der Vater gründet doch die Welt für die Kinder. Erschafft Er sie denn, damit sie leiden? Das ist nicht möglich. Ihr seid die Kinder, die jetzt Shrimat befolgen. Wo auch immer ihr sitzen mögt, ob bei der Arbeit oder im Geschäft, ihr seid euch dessen bewusst, dass es Gott, der Vater, ist, der uns unterrichtet. Geht jeden Morgen zur Klasse. Nur wer zur Klasse geht, erinnert sich an Ihn. Wie können jene, die noch nicht einmal zur Klasse kommen, das Studium verstehen oder denjenigen, der unterrichtet? Dies sind neue Gesichtspunkte, die nur ihr versteht. Der Unbegrenzte Vater, der Einzige, der Schöpfer der neuen Welt ist, sitzt hier und für die neue Welt macht Er euer Leben so wertvoll wie ein Diamant. Seit es Maya gibt, sind wir so wertlos wie Muscheln geworden und unsere Grade haben abgenommen. Maya hat uns auf solche Weise verschlungen, dass wir es noch nicht einmal gemerkt haben. Der Vater ist nun gekommen und hat die Kinder aus dem Schlaf der Unwissenheit erweckt; nicht aus einem körperlicher Schlaf, sondern dem Schlaf der Unwissenheit, in dem wir schliefen. Nur der Ozean des Wissens vermittelt Wissen. Niemand sonst kann es vermitteln. Nur euer am meisten geliebte Vater, der Wissensozean, der Läuterer, kann es uns geben. Momentan versteht ihr Kinder, dass der Vater uns durch diese Methode läutert. Die Menschen flehen: „Oh, Läuterer, Baba, komme!“, doch sie begreifen nicht, wie Er kommt und uns reinigt. Aber nur durch Rufen nach dem Läuterer kann man nicht rein werden. Euch ist bewusst, dass derzeit alle unrein und verdorben sind. Sie werden aufgrund des Lasters geboren und daher führen sie auch dementsprechende Handlungen aus. Der Unbegrenzte Vater sitzt hier und erklärt das. Wenn ihr hier sitzt und persönlich zuhört, ist der Yoga eures Intellekts mit dem Vater verbunden. Wenn ihr dann in schlechter Gesellschaft seid und draußen viele Leute trifft und von anderen Situationen hört, bleibt eure Stufe nicht so wie sie war, als ihr persönlich hier wart – die Stufe schwankt. Hier sitzt ihr persönlich vor Baba. Baba, der Ozean des Wissens, der Höchste Vater, die Höchste Seele, sitzt persönlich hier und schießt Wissenspfeile ab. Aus diesem Grund wird Madhuban gepriesen. Man singt: „Die Flöte (Murli) wird in Madhuban gespielt.“ Die Murli wird in vielen Centern gehört, aber hier sitzt Baba und erklärt persönlich und Er warnt euch Kinder: Kinder, seid achtsam! Werdet nicht von schlechter Gesellschaft beeinflusst! Die Menschen werden euch falsche Dinge erzählen; sie werden euch Angst einjagen und euch vom Studieren abhalten. Gute Gesellschaft bringt euch hinüber, während euch schlechte Gesellschaft ertränkt. Hier habt ihr die Gesellschaft des wahren Vaters. Ihr versprecht sogar, dass ihr nur dem Einen zuhören werdet und nur den Anweisungen des Einen folgen werdet. Es gibt nur den Einen Vater, Lehrer und Satguru für euch alle. Dort rezitieren die Gurus nur aus den Schriften. Sie berichten nichts Neues. Weder stellen sie den Vater vor, noch verstehen sie die Aspekte des Wissens. Sie alle sagen: „Neti, neti (weder dies noch das) – weder kennen wir den Schöpfer noch die Schöpfung“. Nur wenn der Vater kommt, erklärt Er. Die Gurus des Eisernen Zeitalters sind auch unterschiedlich. Manche haben sogar Hunderttausende Anhänger. Euch ist bewusst, dass es nur Einen gibt, der unser Satguru ist. Dort stellt sich die Frage des Sterbens nicht. Dieser Körper gehört nicht Shiv Baba. Er ist körperlos, unsterblich. Indem Er uns Seelen die Geschichte der Unsterblichkeit erzählt, macht Er uns unsterblich. Er bringt uns ins Land der Unsterblichkeit und schickt uns danach ins Land des Glücks. Das Land jenseits des Schalls (Nirwana) ist das Land der Unsterblichkeit. Derzeit sind wir uns bewusst, dass wir Seelen unseren Körper verlassen und zum Vater zurückkehren. Danach wird jeder einen Status erhalten, der den eigenen Bemühungen entspricht. Die Klasse wird versetzt. Den Status für unser Studium erhalten wir nicht in diesem Land des Todes. Dieses Land des Todes wird ins Land der Unsterblichkeit verwandelt. Derzeit wissen wir, dass wir 21 Leben lang im Goldenen Zeitalter regierten und dann ins Kupferne und Eisernen Zeitalter kamen. Dies ist nun unser letztes Leben. Wir werden dann über das Land der Befreiung in das Land des Glücks zurückkehren. Der Vater erfrischt euch

Kinder so sehr. Die Seele weiß, dass sie in den Kreislauf der 84 Leben kommt. Die Höchste Seele sagt: Ich komme nicht in diesen Kreislauf. Ich habe das Wissen über diesen Weltkreislauf in Mir. Euch ist klar, dass der Unbegrenzte Vater der Läuterer ist. Daher wird Er doch auf jeden Fall das Unbegrenzte reinigen. Kein Mensch kann Vater des Unbegrenzten sein. Er ist der Einzige unbegrenzte Vater. Ihr wisst, dass ihr Seelen an jenem Ort wohnt. Von dort kommt ihr hierher in einen Körper. Ihr versteht, wer die Ersten sind, die kommen und hier ihre Rollen spielen. Wir Seelen kamen aus der unkörperlichen Welt, um unsere Rollen zu spielen. Momentan besitzt ihr Kinder das Wissen darüber, wie die Seelen der einzelnen Religionen der Reihe nach, entsprechend ihrer Rollen, nach unten kommen. Dies nennt man „das unvergängliche Drama“. Nicht jeder begreift, dass sie Schauspieler in diesem unbegrenzten Drama sind. Von euch weiß niemand etwas über die unbegrenzte Geschichte und Geographie oder über seine eigenen 84 Leben. Baba erfrischt euch so sehr, entsprechend eures Einsatzes. Manche bleiben glücklich darüber, dass Baba uns wahres Wissen gibt. Kein Mensch kann dieses Wissen vermitteln. Daher heißt es: „Aufgrund von Unwissenheit gibt es Dunkelheit.“ Ihr habt jetzt erkannt, wie ihr in die Dunkelheit der Unwissenheit gekommen seid und wie ihr ins Licht des Wissens kommen müsst. Es wird unterschiedlich verstanden, was völlige Dunkelheit ist und was vollkommenes Licht bedeutet. Diese Worte sind mit dem Unbegrenzten verbunden. Einen halben Kreislauf lang herrscht Nacht und einen halben Kreislauf lang existiert der Tag. Ihr könntet auch „Abend und Morgen“ sagen. Es ist eine Sache des Unbegrenzten. Baba kommt hierher und erklärt euch die Essenz aller Schriften. Durch Spenden erhaltet ihr zeitlich begrenztes Glück und dies gilt auch für gute Taten, die ihr verrichtet, und die Schriften, die ihr studiert. Der Vater sagt: Ihr könnt Mich nicht durch jene Dinge finden, daher muss Ich kommen und euch zu Meistern der Welt machen. Ihr versteht auch, dass nicht jeder Meister der Welt wird. Nur wer vom Vater unterrichtet wird, wird Meister der Welt. Sie studieren Raja Yoga. Es ist nicht so, dass die gesamte Welt Raja Yoga studieren kann. Nur eine Handvoll von vielen studiert es. Manche studieren fünf, sechs, oder sogar sieben bis zehn Jahre lang und dennoch verlassen sie das Studium. Der Vater sagt: Maya ist äußerst kraftvoll. Sie macht sie vollkommen bewusstlos. Sie trennen sich vom Vater. Es gibt eine Redewendung: „Seelen kamen und sie waren erstaunt, sie gehörten zum Vater, sie hörten dem Wissen zu, sie vermittelten anderen das Wissen – und dann rannten sie fort!“ Der Vater sagt: Es ist nicht ihre Schuld. Es ist Maya, die solche Stürme auslöst. Sogar Bräute, die geschmückt werden, um Kaiserinnen des Himmels zu werden, verlassen Baba. Trotzdem sagt der Vater: Erinnert euch an denjenigen, mit dem ihr verlobt seid. Niemand kann sich auf der Stelle in der Erinnerung stabilisieren, weil ihr einen halben Kreislauf lang vom Namen und Aussehen (Rang und Namen) voneinander gefangen wart. Jetzt ist es äußerst schwierig, sich als Seele zu sehen und sich an Baba zu erinnern. Im Goldenen Zeitalter seid ihr seelenbewusst, doch die Höchste Seele kennt ihr nicht. Nur Einmal kennt ihr die Höchste Seele. Hier habt ihr euch einen halben Kreislauf lang mit dem Körper identifiziert, und deshalb habt ihr noch nicht einmal verstanden, dass eine Seele ihren Körper verlässt und sich einen anderen nimmt, um ihre Rolle zu spielen – und dass man daher nicht zu weinen braucht. Da ihr doch die Erbschaft des Glücks vom Vater erhaltet, warum solltet ihr dann nicht vollkommen aufmerksam sein? Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Folgt den Richtlinien des einen Vaters und hört nur dem einen Vater zu. Werdet nicht von falschen Dingen beeinflusst, die ihr von den Menschen hört. Haltet euch fern von falscher Gesellschaft.
2. Erinnert euch an das Studium und an euren Lehrer. Kommt unbedingt jeden Tag zur Morgenklasse.

Segen: Möget ihr dem Vater ebenbürtig sein und mit hingeebenen und mit Wissen und liebendem Yoga gefüllten Gefühlen die fliegende Stufe erfahren.

Wer eine Verkörperung des Wissens und eine Yogi-Seele ist, erfährt stets alle Kräfte und wird siegreich. Jene, die einfach liebevoll oder mit hingeebenen Gefühlen angefüllt sind, haben nur „Baba, Baba!“ im Geist und auf den Lippen, und deshalb erhalten sie von Zeit zu Zeit Kooperation. Wissensvolle Seelen, Yogi-Seelen, sind jedoch nahe in Bezug darauf, ebenbürtig zu werden, und deshalb geht es darum, im Umfang eurer hingeebenen Gefühle auch in gleichem Maße Verkörperungen des Wissens zu sein. Das Gleichgewicht von hingeebenen Gefühlen, die mit Wissen und liebendem Yoga gefüllt sind, ermöglicht euch, die fliegende Stufe zu erlangen und macht euch dem Vater gleich.

Slogan: Um stets liebevoll und kooperativ zu sein, verinnerlicht die Tugenden der Leichtigkeit und der Toleranz.

***** O M S H A N T I *****